

## Einführung des Rasterschlüssels

Oberkommando des Heeres  
(Chef H Rüst u. B d E)  
47 f-i/l. 6 Ag N/In 7/HNV/IV2  
Nr. 5204/44 g.  
Berlin, den 31. Mai 1944

Source: TICOM Document T-988,  
Bestand Rückgabe TICOM, S8,  
Politisches Archiv des Auswärtigen Amts, Berlin.

URL: <https://cryptocellar.org/wmc/einfuehrung-des-rs44.pdf>

Editor: Frode Weierud, Crypto Cellar Research

# Oberkommando des Heeres

(Chef H Rüst u. BdE)

47 f-i/l. 6 Ag N/Jn 7/HNV/IV<sup>2</sup>

Nr. 5204/44 g.

Berlin, den 31. Mai 1944.

Geheim!

5. Stelle	
1- JUL 1944	
Be. Nr.	

An

**Verteiler B** zu: Chef H Rüst u. BdE / Chef Ausb.W. / Stab Ia Nr. 406/43 g. Kdos.  
vom 16. 11. 43 bis zu Rgtr. u. selbst. Btl. (Abt.).

**Betr.:** Einführung des Rasterschlüssels.

**Bezug:** OKH / Chef H Rüst u. BdE / Chef Ausb.W. / Ag N / Jn 7 l c Nr. 5818/44 g. vom 30. 5. 44.

1. Wie bereits in der Bezugsverfügung angekündigt, wird demnächst als Handschlüssel der **Rasterschlüssel** eingeführt. Der Rasterschlüssel tritt bei allen Wehrmachtteilen und für alle Handschlüsselarten an die Stelle des Nachrichtenschlüssels 42 und des Truppenschlüssels 42a.
2. Der endgültige **Zeitpunkt der Einführung des Rasterschlüssel** wird noch befohlen. Zunächst ist der 1. 8. 44 für die Einführung des Rasterschlüssels vorgesehen.
3. Alles Nähere über das Rasterschlüsselverfahren ergibt sich aus der **Schlüsselanleitung zum Rasterschlüssel 44**, von der anbei 1 Stück (Anl. 1) übersandt wird.

Die weiter für die Ausbildung der Nachrichtentruppe und der Truppen-Nachrichten-Verbände sowie für die Ausstattung der mit Handschlüsseln ausgestatteten Kdo.-Behörden und Dienststellen benötigte Anzahl Schlüsselanleitungen ist durch die Wehrkreis-Kommandos unter Zugrundelegung einer territorialen Verteilung nach Anlage 2 zu ermitteln und bis zum 20. 6. 44 bei OKH / Chef H Rüst u. BdE / Ag N / HNV / IV H, Halle, Heeresnachrichtenschule, anzufordern.

4. Die **Ausbildung** im Rasterschlüssel ist ab sofort mit Nachdruck zu betreiben. Besondere, nur für Übungszwecke bestimmte Rasterblocks und Schlüsselblocks für den Rasterschlüssel werden ebenfalls nach Maßgabe der Anl. 2 auf Anforderung bei Chef H Rüst u. BdE / Ag N / HNV / IV H, Halle, zugewiesen.

Während die endgültigen **Rasterblocks** 31 verschiedene Rasterschablonen für die 31 Monattage enthalten, befinden sich in den zur Übung bestimmten Rasterblocks Rasterschablonen nur für 3 Monattage in je zehnfacher Ausfertigung, insgesamt also 30 Rasterschablonen. **Bei der Ausbildung ist darauf zu achten, daß der einzelne Funker nicht nur mit ein und derselben Übungs-Rasterschablone, sondern abwechselnd mit den drei zur Verfügung stehenden Übungs-Rasterschablonen ausgebildet wird.** Die Übungs-Rasterschablonen sind aufzubewahren und können immer wieder zur Ausbildung im Schlüsseln verwendet werden. Die eigene Herstellung oder Vervielfältigung von Schlüsseln ist der Truppe beim Rasterschlüssel nicht möglich. Ferner ist weiterer Nachschub an Übungsschlüsseln nur für Ausnahmefälle vorgesehen. Deshalb ist von allen Dienststellen mit dem Vorrat an Übungsschlüsseln besonders sparsam umzugehen.

5. Die zunächst zum Versand gelangenden **Schlüsselblocks** für den Rasterschlüssel zu 50 Blättern sind dieselben wie die endgültigen Schlüsselblocks. Sie werden für die Zeit der Ausbildung wie die Rasterblocks im Nachschubwege für Schlüssel zugeführt. Zur Sicherstellung einer schnellen und sachgemäßen Verteilung wird empfohlen, die Weiterverteilung durch die Funksachbearbeiter vornehmen zu lassen. Später erfolgt der Nachschub an Schlüsselblocks wie bisher schon der Nachschub an Spruchvordrucken auf dem Nachrichtengeräte-Nachschubweg.

